

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/021/2023

Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum: 31.05.2023
Verfasser: Bernd Hinrichs	AZ: 6/66-Hin/Br

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung	13.06.2023	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	20.06.2023	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Umbau des Knotenpunktes Dinklager Straße / Bahnhofstraße sowie Ausbau der Bahnhofstraße (Vorstellung der Ausbauplanung)

Sachverhalt:

Der Knotenpunkt Dinklager Straße / Bahnhofstraße soll verkehrstechnisch optimiert werden. Hierfür wurde die Maßnahme in das GVFG-Mehrjahresprogramm aufgenommen. Die Erweiterung um den Bereich Bahnhofstraße bis zum Bahnübergang wurde in das GVFG-Mehrjahresprogramm nachgereicht und aufgenommen.

Nach Abschluss der Straßenbaumaßnahmen Brinkstraße / Steinfelder Straße im letzten Jahr sowie Keetstraße in diesem Jahr, ist geplant, den Knotenpunkt einschließlich Bahnhofstraße im Jahr 2024 umzubauen beziehungsweise auszubauen.

Hierfür soll bis zum 15.09.2023 ein Antrag auf Aufnahme in das GVFG-Jahresbauprogramm 2024 des Landes Niedersachsen gestellt werden.

Die Umbaumaßnahme umfasst folgende Punkte:

- Im Kreuzungsbereich wird eine zusätzliche Querung für den Fuß- und Radverkehr geschaffen.
- Die bestehende Rechtsabbiegespur von Dinklage kommend in die Bahnhofstraße wird erweitert / verlängert.
- Die bestehende Linksabbiegespur von Vechta kommend in die Bahnhofstraße wird erweitert / verlängert.
- Die Aufmündung der Bahnhofstraße auf die Dinklager Straße wird soweit verbreitert, dass eine Links- und eine Rechtsabbiegespur in ausreichender Breite geschaffen wird.
- Alle Fußwegquerungen werden entsprechend mit taktilen Leitsystemen seh- und gehbehindertengerecht gestaltet.
- Die Fahrbahn der Bahnhofstraße wird auf eine Breite von 6,00 m (jetzt ca. 7 m) zu Gunsten von breiteren Geh- und Radwegen reduziert.

- Die beidseitigen kombinierten Geh-/Radwege haben eine Breite von 3,00 m zuzüglich Sicherheitsstreifen.
- Die Geh-/Radwegeführung erfolgt in einer Höhe. In den Einmündungen wird der abbiegende Verkehr über Sinussteine auf das Niveau der Nebenanlagen geführt. Der Einmündungsbereich zum Gerberweg kann aus technischen Gründen nicht hochgelegt werden.

Die geschätzten Kosten für die Umgestaltung des Knotenpunktes und dem Ausbau der Bahnhofstraße betragen ca. 1.773.000 € brutto.

Hiervon verbleiben nach Abzug der Zuschusskosten nach GVFG (797.500 €) sowie der OOWV-Anteile (190.000 €) ca. 785.000 € als Kosten für die Stadt Lohne. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2024 zur Verfügung zu stellen.

Nach Beschluss der Ausbauplanung ist geplant, eine Anliegerversammlung durchzuführen. Anliegerbeiträge fallen bei dieser Maßnahme nicht an.

Die Maßnahme wird im Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung durch das Planungsbüro Frilling + Rolfs vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Ausbau der Bahnhofstraße sowie dem Umbau des Knotenpunktes Dinklager Straße / Bahnhofstraße wird zugestimmt. Eine Anliegerversammlung ist durchzuführen. Ein entsprechender Antrag auf Aufnahme in das GVFG-Bauprogramm 2024 ist zu stellen.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

Übersichtslageplan
Lageplan
Ausbauquerschnitte